



Verlag von Ernst Frensdorff, Berlin SW. 11,
Königgrätzerstrasse 44.

Soeben erschien:

Neudrucke literarhistorischer Seltenheiten

herausgegeben von Fedor von Zobeltitz.

No. 8.

Ⓩ

Johann Friedrich Löwens

Geschichte des deutschen Theaters

(1766)

und

Flugschriften über das Hamburger Nationaltheater (1766 und 1767)

im Neudruck mit Einleitung und Erläuterungen

herausgegeben von

Heinrich Stümcke.

Elegant broschiert (M. 2.—), no. M. 1.50, bar M. 1.35 und 7/6.

Elegant gebunden (M. 3.—), no. M. 2.25, bar M. 2.— und 7/6.

Schon seit längerer Zeit hat die Verlagsbuchhandlung die Absicht gehegt, von Löwens Geschichte des deutschen Theaters einen Neudruck zu veranstalten, bis sie in **Heinrich Stümcke**, dem bewährten Leiter der Zeitschrift „Bühne und Welt“ und verdienstvollen Schriftführer der „Gesellschaft für Theatergeschichte“, die geeignete Kraft zur Herausgabe der Arbeit fand. — **Löwens Geschichte des deutschen Theaters**, dieser erste Versuch der historischen Würdigung des Theater- und Schauspielwesens, kann zweifellos eine kulturgeschichtliche Bedeutung beanspruchen. Die Arbeit ist in dem 4. Bande von „Johann Friedrich Löwens Schriften“ enthalten, die von Kennern nur eben dieses Bandes wegen gesucht und geschätzt werden, in Folge ihrer großen Seltenheit aber nur sehr schwer aufzutreiben sind. Auf den öffentlichen Bibliotheken wird der 4. Band gar häufig mit dem bekannten Schreckwort jedes Forschers und Bibliophilen als „verloren“ bezeichnet.

Die gerechte Beurteilung, welche **Stümcke** der Abhandlung Löwens, eines Zeitgenossen unseres Gotthold Ephraim Lessing, angedeihen läßt, sowie die Gründlichkeit, mit der er sie in der Einleitung und den Erläuterungen als einer unserer hervorragendsten Kenner der Theatergeschichte begleitet, verleihen unserem Neudrucke einen dauernden Wert. Die Hinzufügung einiger außerordentlich seltener Flugschriften Löwens beweist ebenfalls, daß **Stümckes** bewährte Methode, den Quellen bis auf ihren Ursprung nachzugehen, sich auch dieses Mal zum Vortheile des Neudruckes geltend gemacht hat. —